

Sprache



Die Errungenschaften der Steinzeit

Der Urmensch lebte und jagte in Gruppen, sodass es ganz wichtig war, dass sich die Mitglieder untereinander verständigen konnten. Zusätzlich musste das Erlernte an die Kinder weitergegeben werden (z.B. das Feuermachen). Um bei der Jagd gemeinsam erfolgreich sein zu können, musste man **kommunizieren**, also sich verständigen. Eine laute und feste Stimme diente auch als Schutz vor größeren **Fressfeinden**. Bereits die frühen Urmenschen tauschten sich nicht nur durch **Gesten** (Handzeichen), sondern auch durch **Laute** aus. Wahrscheinlich hat die einfache **Gebärdensprache** dabei eine große Rolle gespielt. Die Sprache durch Laute wurde immer wichtiger, da beispielsweise auch nachts gejagt wurde. Zusätzlich ermöglichte die Sprache den Urmenschen, dass sie die Hände frei hatten. Sie wurden nicht mehr für die **Gebärden** gebraucht, ebenso mussten die Gruppenmitglieder nicht ständig im Auge behalten werden, da nun die Ohren für die Verständigung wichtiger waren. Die Beute konnte besser beobachtet werden. Im Laufe der Menschwerdung entwickelte sich die **Sprachfähigkeit**. Die **nonverbale** Verständigung hat aber heute weiterhin einen wichtigen Stellenwert in unserer Sprache.

Aufgabe 1: Erkläre die unterstrichenen Wörter im Text.

Aufgabe 2: "Übersetze" das Gespräch der beiden Urzeitmänner.



„Ollah! Tsnnak du rimenied Txane hielsua? Hciethcömmened Muabnelläf.“

„Ralk! Hcieloheisridhcielg. Lloshciridnefleh?“



Werkzeugentwicklung



Die Errungenschaften der Steinzeit

Aufgabe 1: Hier siehst du typische Werkzeuge der Steinzeit. Welche Werkzeuge wurden bereits früh, welche erst später entwickelt? Ordne sie einer Entstehungszeit zu und beschreibe die Werkzeugentwicklung.



Faustkeil



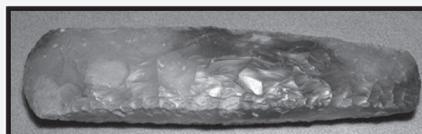
Schaber



Feuersteinmesser



Steinbeil



Feuersteinaxt



Sichel



Steinaxt